

Elterninformationen in Leichter Sprache - Chancen und Hürden

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. Juni 2021 22:11

Hm, weiß ich nicht, die Entscheidung trifft die Schulleitung. Da wird dann von Eltern manchesmal an der falschen Stelle unterschrieben oder so geantwortet, dass man sieht, es wurde nicht verstanden. Oder die Kinder haben es irgendwie ausgefüllt (z. B. Erziehungsberechtigte sprechen kein Deutsch oder sind Analphabeten).

Ich gebe Elternbriefe tatsächlich so raus, dass möglichst jede*r alleine damit klarkommt. Bei Förderplänen, Entwicklungsberichten und Gutachten soll's aber halt schon so klingen, als wüsste ich, wovon ich schreibe. Dass einige Eltern das dann nicht verstehen ist wiederum sinnfrei, deswegen wird es mündlich erklärt 

Fragen kannst du gerne schicken, Interview mag ich keins machen. Liebe Grüße!